

Sonnabend den 26. November 1898.

S. Weiss, Halle a. S.



Mein Etablissement, das grösste der Provinz Sachsen, bietet in Herren- und Knaben-Confection in allen nur denkbaren Artikeln staunenswerthe Auswahl.

Auch sind grosse Vorräthe fertiger Sachen, von den feinsten Maassstoffen hergestellt, für jede Figur passend am Lager.

Die Leistungsfähigkeit meines Etablissements ist aus der Ausstellung in meinen 14 Schaufenstern ersichtlich.

Mäntel
Havelocks
Kutscher-Mäntel
Livréen
Jagd-Joppen
Haus-Joppen.

Winter-Paletots

in den neuesten und modernsten Stoffen, besonders preiswerth.

Schlafröcke.

Knaben-Schulanzüge

Knaben-Paletots

Pyjaks

Hervorragende Verhältnisse für grösste Reichhaltigkeit.



Alle hier angeführten Artikel sind in jeder Preislage vorräthig.

Sonntag den 27. November bleiben meine Geschäftsräume bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater. 25. November. Zweites Gastspiel von Clara Reisenhofer. „Nora“, Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Es wird immer nur einer ungewöhnlich begabten Schauspielersin gelingen, die vollständige Uebersetzung „Nora“ glänzend zu machen und die Kunst zu überbieten, welche entwirrt, wenn aus dem feinsten, etwas hysterischen Wesen, das alle Details der bürgerlichen Decadence in sich vereinigt, plötzlich ein hartes, entschlossenes Weib wird. Die Einleit. der Persönlichkeit in diese Nora, die sich selbst nicht zu weichen scheint, hinein zu bringen, das ist die Hauptaufgabe, an welcher viele Darstellerinnen scheitern. Frau Reisenhofer bewältigte sie sehr glücklich, bereicerte mit künstlerischem Verstand auf das Kommen vor und benutzte ihn so das Gemüths-, Invenienten. Es giebt sehr viele verschiedene Arten in welchen die Rolle gespielt wird, doch verdient die Aufführung des Gutes den Vorzug vor mancher andern. Frau Reisenhofer's Nora erscheint gleich anständig, trotz ihres feindlichen, an Verachtung und Unverständnis freiziehenden Gebahrens, doch schon als eine tiefer angelegte Natur und ihre naive Bemerkung für Helmer, dass sie eigenhändig andrückt, die er gar nicht beugt, hat etwas Fiktionelles. Sie sieht sich mit den Augen der Vögel und in denen ist er ein ganz andere als in Wirklichkeit, und sie blickt sich hin, auf ihren am feinsten begangenen Felsstein, dessen Trümpfe sie nicht erregt. Als ihr dann plötzlich klar wird, welche Konsequenzen der unüberlegten Schritt nach sich ziehen kann, da kommt die qualvolle Angst und steigert sich von Minute zu Minute. Aber wieder ist es weniger die Sorge um und für sich, welche Nora befeuert, als der Gedanke an Helmer, denn sie will diesen Mann so hoch und

höher haben seinen richtigen Platz. Als dann die Katastrophe nicht länger aufhalten ist und der geliebte, verheirathete Mann sich als feindlicher Geist entpuppt, sein Weib mit rohen Worten überfallen, da tritt die Reaction ein. Der blinde Eifer und Jähzorn folgt die vollständige Enttäuschung. Nora sieht den Verfall in seiner mitleidigen Schale, als eigenhändigen, arniedrig denken Menschen. Der Groll ist ungetrieben und liegt zerronnen da. Sie geht, ihre Kinder in treuer Obhut zurück lassend, um sich zur würdigen Mutter zu erheben. Alle diese Gemüthsregungen und Wandlungen zeigt uns Frau Reisenhofer ohne Hast und übertriebene Nervosität, als etwas ganz Schönerhändliches und Begreifliches und deshalb wirkt ihre Darstellung der Nora fesselnd und ergreifend. Als Helmer vor ihrer Körtner besser wie als Lucien. Für den trostlosen nordischen Philister trat er mit mehr den geeigneten Ton, als für den fröhlichen Lebensmann. Der Mann ist eine ausserordentlich feine Wirkung. Der Kugelberg bemühte sich nicht ohne Erfolg bei Intentionen des Dichters gerecht zu werden, doch trat der bittere Sarkasmus, unter welchem sich die Verzweiflung über seine trostlose Lage bittig, zu wenig hervor. Nicht nobilistisch war der Charakter des Herrn Bogaritz. Frau Scherbach spielte die Frau Knaben gut, doch besaß man sich Novas Freundin etwas jugendlicher. In dem leber nur mäßig besetzten Hause herrschte eine anmuthige Stimmung.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Barometrisches Wetter am 26. November 1898.
Nordwester des veränderlichen etwas kälteren Wetters getrieben mit Niederdrücken Wind aus Südost.

Vermischtes.

Die Ausbildung der Fingerringe bestmöglicher Director in der Arbeit für Schlingenscheitler in einer beabsichtigten Ausführung. In einer Zeit wie der untrübe, wo die Ausübung aller Kräfte und Stoffe in höchstem Maße nutzlos, liegt es nur einem „Juge der Zeit“ folgen, wenn man auch die Kräfte des eigenen Körpers in dem besten höchsten Grade zur praktischen Verwendung bringe. Hierzu kann besonders die Benutzung der linken Hand zu gewissen Berührungen, wie z. B. zum Aufheben leichter Gegenstände, dienen. Freilich müßte die Gewöhnung von Kindheit an gehören. Abgesehen davon, daß die Ausbildung beider Hände auf die Symmetrie des Körpers nicht ohne Einfluß bleiben würde, könnte die Gewöhnung die linke Hand zu benutzen, dahin führen, daß man sich ihre in den Fällen, wo man die rechte Hand, wie z. B. wegen eines Verbands nicht gebrauchen kann, mit grossem Vortheil bedienen könnte. Wapre hat unter den in seinen gewöhnlichen Vorbereitungen ausgebildeten Schülern einen Probenarbeiter, der mit der linken Hand ebenso gut zeichnen wie mit der rechten. Derselbe bekennt sich, wenn in der Ausführung seiner Berufsarbeit die rechte Hand ermüdet, der linken und hat dadurch einen grosen Vorzug vor seinen Mitarbeitern. Daß die Gewöhnung der linken Hand denselben Grad wie die der rechten erlangen kann, zeigt das Beispiel des berühmten Augenarztes Hall, der je nach der erkrankten Stelle des Auges, bald mit der rechten, bald mit der linken Hand operirt.

Selten günstiges Angebot in Damen-Confection!

Ich hatte Gelegenheit, durch Uebernahme einiger großer Fabriklager mehrere Tausend Pieren, bestehend aus Kragen, Jackets und Mänteln, sehr billig zu kaufen, und verkaufe, um damit zu räumen:

Krimmer-Kragen
mit Steppfutter **3.50**,
mit Vojantrieb **7.50**.

Damen-Jackets
in den modernsten Farben mit edelm.
Vel.-Stoff **11.25**.

Mäntel,
vom einfachsten bis zum elegantesten,
Abendmäntel
von **5.20** an.

Große Partie-Posten neuester Kleiderstoffe, nur neue diesjährige Waare, wunderbare Sachen, **30, 50, 80, 115 bis 300 Pf.**
Große Partie-Posten in Bettzeugen, realer Werth 42 Pf., jetzt **29 Pf.**
Große Partie-Posten Handtücher, das Meter **5 Pf.**
Große Partie-Posten in Schlafdecken, selten billig, **98 Pf.**

Die Auswahl in sämmtlichen nicht angeführten Artikeln ist überaus reich und dürfte von keiner Seite annähernd erreicht werden. Es gelangen in meinem Geschäft nur durchaus gediegene solide Waaren in den Verkauf; durch den starken Umsatz sind stets moderne neue Sachen am Lager.

Meine Schaufenster empfehle ich eingehender Besichtigung.

Kaufhaus größten Stils H. Elkan, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Kutschwagen.

Ein höherer Aufwands und ein Pony-Kutschwagen zu verkaufen (Staudastraße 19).

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold und Silber faust
H. Schindler, Ulmstr. Nr. 11, Ulmstr. 35.
Wahr, Perlen, Edelstein, Emaille, Brillen,
Uhren, Musik, Silber, Messing, Kupfer, etc.
faust hies Schleich, Weichholzstr. 8.
Gröb. Fahrräder (für Herren und
Herrn, Schindler, Ulmstr. 35.
Ulmer, Ulmstr. 7.

Bekannt werden Reis Klöbel

alter Art, Laden- u. Restaurationsknecht
M. Schimmel, Möbelh., Rathhausstr. 6.
Altes Gold, Silber, Juwelen u. dergl.
faust zu höhö, H. Pohlmann.
Gehobener, Schulstraße 10.
Wahr, Perlen, Edelstein, Emaille, Brillen,
Uhren, Musik, Silber, Messing, Kupfer, etc.
faust hies Schleich, Weichholzstr. 8.
Hofmann, Weichholzstr. 27, a. Thurm.

Restaurant

1. **Virtualliengeßaft**
zu faulen gießt. Offerten unter J. 431
an die Expedition dieses Blattes.

Haute

Wohlweinfässer
Krause, Weichholzstr. 33.

Felle

alle Art faust und nimmt zum Gerben
an F. Ursin, Gerber, Spitze 38.
Das sind Rollenleichen, Abnehmen, u. boh.
Höb, Bett, Wäsche, Klebungsfelle
faust und laßt die höchsten Preise
Frdr. Schirholz, Al. Ulrichstr. 2.

Pferde

zum Schlachten
Oto Möbius, Al. Ulrichstr. 29.

Amtliches

Konkursverfahren.

Nach dem Vermögen des Schneiders
meines Julius Appel zu Gläubigerliste,
Burgstr. 22, wird heute am 21. Novbr.
1898, Vormittags 10 1/2 Uhr das
Konkursverfahren eröffnet.

Der Konkursverwalter Albert Brand in
Halle a. S., Weichholzstr. 40, wird zum Kon-
kursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5.
Januar 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die
Vertheilung des ernannten oder die Wahl
eines anderen Verwalters, sowie über die
Vertheilung eines Gläubigerzuschusses und
anderer Punkte über die am 3. Dezbr. bei
der Konkursöffnung bestimmten Verhandlungs-
sitzung am 20. Dezember 1898,
Vorm. 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf
den 19. Januar 1899,
Vorm. 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine
Straßen Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin
anwesend.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
sache gehörige Sache in Besitz haben oder
zur Konkursmasse etwas Schuldbillig, wird
angeordnet, nicht an den Gemeindegeldern
zu verhandeln, sondern im Falle der
Konkursöffnung bestimmten Verhandlungs-
sitzung am 20. Dezember 1898,
Vorm. 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf
den 19. Januar 1899,
Vorm. 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine
Straßen Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin
anwesend.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
sache gehörige Sache in Besitz haben oder
zur Konkursmasse etwas Schuldbillig, wird
angeordnet, nicht an den Gemeindegeldern
zu verhandeln, sondern im Falle der
Konkursöffnung bestimmten Verhandlungs-
sitzung am 20. Dezember 1898,
Vorm. 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf
den 19. Januar 1899,
Vorm. 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine
Straßen Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin
anwesend.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
sache gehörige Sache in Besitz haben oder
zur Konkursmasse etwas Schuldbillig, wird
angeordnet, nicht an den Gemeindegeldern
zu verhandeln, sondern im Falle der
Konkursöffnung bestimmten Verhandlungs-
sitzung am 20. Dezember 1898,
Vorm. 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf
den 19. Januar 1899,
Vorm. 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine
Straßen Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin
anwesend.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
sache gehörige Sache in Besitz haben oder
zur Konkursmasse etwas Schuldbillig, wird
angeordnet, nicht an den Gemeindegeldern
zu verhandeln, sondern im Falle der
Konkursöffnung bestimmten Verhandlungs-
sitzung am 20. Dezember 1898,
Vorm. 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten For-
derungen auf
den 19. Januar 1899,
Vorm. 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine
Straßen Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin
anwesend.

Auktionen

Am Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10
Uhr verleierte ich Geißler 39 einen
gewöhnlichen Kutschwagen u. versch. andere
Sachen zwangsweise gegen Barzahlung.
Hesse, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vormittags
11 Uhr verleierte ich Geißler 39 hier
zwangsweise: 1 Wagenpferd, 2 kleine Wirth-
wagen, 1 Wirthswagen, 1 Patentkoffel, 2 Sopha's,
Klebeschiffen, Kommoden,
Tische, Stühle, Spiegel, Regulator, 12 Fahr-
rad-Ventilen, 2 Leuchtöhren u. 4 Halsfedern,
2 Kränze etc.
Müller, Gerichts-Vollzieher.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
2 große Wirthwagen, 1 Wirthswagen,
1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Stühle, 3
Sopha's, 1 Spiegel u. Goldschmuck, 3 Tische,
1 Kommode, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10 1/2
Uhr verleierte ich Geißler 39 zwangsweise:
1 Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Stühle,
2 Tische, 1 Leuchtöhren u. versch. andere
Klebeschiffen, Friedrich, Weichholzstr. 33.

RESTE

VON Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen,
Waschstoffen, Barchenten, Bettzeugen, Inlei-
stoffen, Möbelstoffen und Gardinen etc.,
welche sich während der Saison angesammelt haben, kommen theilweise bis zur Hälfte des
Werthes jetzt zum Verkauf.

M. Schneider, Halle a. S.

Streng reelle Bedienung. Leipzigerstrasse 94. part. I. u. II. Etage.

Sonnabend den 26. d. Mis., Vorm. 10
Uhr verleierte ich Geißler 39 hier zwangs-
weise: 1 Sopha, 1 Wanduhr, 1 Kinetem-
toppi, 4 Stühle, 1 Tisch und Gardinen;
hierzu 100, Uhr wertig, 300 St. Cigarren.
Lützendorf, Gerichts-Vollzieher.

Sonnabend den 26. d. Mis., früh
11 Uhr verleierte ich in der Rathhaus-
straße 6 freiwillig gegen Barzahlung:
10 000 Zind Cigarren.
Müller, Gerichts-Vollzieher.

Sonnabend den 26. November etc.,
Vorm. 11 Uhr verleierte ich Geißler 39
hier zwangsweise: 1 Tisch, 1 Spiegel
mit Schränkchen, 1 Ventilator, 1 gold. Uhr
mit Kette, 1 Remontuhr mit Quarze,
10 Waagen etc.
ferner in einer Nachschloße resp. frei-
willig: eine Remontuhr, Klebungsfelle,
eine gr. Partie Cigaretten, Schöpfe
und Manichettensätze.
ferner Mittags 12 Uhr im Gasthofe zum
Rosenberg in Glöckchenstr. 2 Wägen-
schänke, 2 Waagen etc. und 1 Patentkoffel.
Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Diverse

Konkurrenzloses

Unternehmen.

Zur Errichtung einer Fabrik epoche-
machender patentirter Artitel der
Baubranche
werden
Theilhaber oder
Käufer

für einen geringen Betrag gesucht.
Das Anlagekapital ist im Ver-
hältnis zum hohen Verdienst sehr
gering und liefern prima Heizungen
von bereits im Betriebe befindlichen
Fabriken zur Veranschaulichung. Ausstehen-
nisse nicht erforderlich. Selbstver-
ständlich beliehen unter J. 421 Offert,
an die Expedition dieser Zeitung anzu-
geben.

Honigkuchen

in bekannter Güte, bei Festnahme von
3 Ltr. 1,60 Mark.
Verwand nach auswärts befördert umgehend
die Conditorei
F. W. Rothnick,
Verburgerstr. Nr. 5, Fernspr. 302.
Marzipan täglich frisch,
nur eigenes Fabrikat.

Baumkudien,

Weihnachtsstollen

wirden in bekannter Güte angefertigt.
Verpackungen u. Versand nach auswärts
befördert prompt die Conditorei
F. W. Rothnick.

Marie Sieske,

Weichholzstr. 63.
Woll- und Weißwaren.
- Eigene Strumpfweberei. -
Kinder- und Weichholzfabrikanten,
Corsets, Barchententuben u. dgl.
Verkaufsstelle des Allgemeinen Con-
sum-Vereins gegen 400 Bäckermärkten.

Winterüberzieher.

Hohenzollernmäntel,

Militär- u. Eisenbahnmäntel

faust nach Maß u. am billigsten bei
G. Buchholz, Markt Nr. 2,
oder am Schillerplatz, **un-
terem Hotel z. Börse.**

Winterüberzieher.

Hohenzollernmäntel,

Militär- u. Eisenbahnmäntel

faust nach Maß u. am billigsten bei
G. Buchholz, Markt Nr. 2,
oder am Schillerplatz, **un-
terem Hotel z. Börse.**

Winterüberzieher.

Hohenzollernmäntel,

Militär- u. Eisenbahnmäntel

faust nach Maß u. am billigsten bei
G. Buchholz, Markt Nr. 2,
oder am Schillerplatz, **un-
terem Hotel z. Börse.**

Warnung!

Zeit Mittwoch Abend ist
mein kleiner schwarzer Pustcher
(Hühner) verschwunden. Zerleihe
nicht nachsichtlich von jemand
angesehen, da derselbe sonst längst
in meinem Besitze wäre. Ich
werde Jeden der Auskunft, und
bitte ich meine vielen Freunde
und Bekannten, die den Hund
finden, auf keinen mit zu achten,
den jegigen unermesslichen Ge-
schühmer mit mir auf dem schnellsten
Wege zu nennen, damit gegen
denselben gesetzlich vorgegangen
werden kann.

S. Korn,

Halle, Große Klausstraße 1.

Leicht verdauliche

Nährstoffsgebäcke:

Roggenbrot,

Schrot- u. Grahambrot,

Brötchen,

Tafelzwieback,

Kindernährzwieback,

Nährbrisquit,

Pfannkuchen,

feinje Kuchensorten

empfehlen
die dampfbäckerei, Zwieback-
Biskuit- u. Stärke-Fabrik
**F. A. Hollmig, Verburger-
straße 21.**
Verkaufsstellen: G. Weichholzstr. 63,
Bahnhofstraße 2.

Beste Glühkörper!

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Kegelelampen

Morgen Sonnabend

frisch eingetroffen:

Heinrich Oederbrucher Fettgänse

ff. Fischcarbonade

ff. Schellfisch

Bratschollen

Seelachs

Cabliau

Knurrhahn

Stinte

Adolf Schmieler,

Rosfleisch!

prima Waare, alle Wurstsorten

Otto Möbius,

Al. Ulrichstr. 29.

Goldene

Ringe

großartige Auswahl

J. Essig Nachf.,

Gr. Ulrichstr. 41.

Tafelbutter

Markt 1, Rathhaus-

frisch eingetroffen

makrelen, Seelachs, Rauch-

schellfisch, Specklundern,

vieler Sorten.

Sammelstellen

für

Cigarettenstücken, Nissen, Wäbner,

Staatst. 28. u. Wochmarkt.

Frische Gänse,

erhalten, mit Fett, Leber u. Blut zu
Bretter, liefert jede Woche frisch
Schmittstr. 16.

OTTO BURKHARDT

Jeden Sonntag vor Weihnachten
große Thüringer Apfel-Verkauf
zu äußerst billigen Preisen
im Hofe Schillerstr. 17.

Klaviermusik

steht, erst, auch
O. Rodenstein, Rathhausstr. 55.

Unterricht

werden billig
Frau E. Becker, Rathhausstr. 36, II.

Giese Guth,

Große Brauhausstraße 1,
Halle a. S.

Capitalien

10,000 Mark
als 11. hiesiger Hypothek gesucht. Darunter
liegen noch 4000 Mark. Offerten unter
J. 424 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Beträufte einer gut geführten Spezialität
sucht auf 2 Jahre die unter Sicherheit
gegen 7 1/2 % Zinsen 2000 Mark. Offerten
unter J. 420 an die Exped. d. Bl.

4500 Reich auf ein neues Grundstück
als 11. Hypothek lotter oder 1.1. 99 von
einem hiesigen Anzahler gesucht. Offerten
u. J. 418 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Zins 4-5000 Reich, auf Grundstück
bei Halle. Näheres unter Marktstr. 32, I.
C. Börge, Auctionator.

Verloren.

Ein schwarzseidener Mantel, mit
weißem Besatz, befindet sich in meinem
Besitz. Wer denselben gefunden hat, wird
gegen eine Belohnung abzugeben bei
Herrn Professor Hollender,
Robert-Kranichstr. 22, I.

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Bereiten Nachrichten 3 Uhr entfallen
nachdem der hiesige Verkehr
lager unter dieser Nummer
im Alter von 1 Jahr 9 Monaten.
Dies zeigt mit der Bitte um dieses
Beilage verbleibt an
Heinrich Strunk u. Fran.

Anmalie Obst

im 70. Lebensjahre.
im hiesigen Gebiet
Agnes n. Fritz Obst.

Statt besonderer Meldung.

Am 23. d. Mis., Nachmittag 4 Uhr
entschied nach kurzen Krankenlager mein
lieber Mann, unser langjähriger Vater,
Schwiegervater, Bruder u. Schwager,
der Christliche

Franz Schaaß

im Alter von 58. Lebensjahre.
nachdem er sich seitdem an
die trauernden Hinterbliebenen.
Nachm. den 24. November 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag
Nachmittag 2 Uhr statt.

Danksgemeinschaft.

Für die herrliche Beihilfe beim
Vergehen meiner lieben Frau,
welcher guten Mutter, folgen mit hier-
mit aufrichtigem Dank
**Familie Dietzsch,
Eben.**

Winter- Paletots

in hundertfacher Auswahl in allen Farben und Stoffen 9, 10, 12, 15, 18, 20—40 Mk.

- Hohenzollern-Mäntel 12, 15, 18, 20—30 Mk.
- Jacket-Anzüge 10, 12, 15, 18—30 Mk
- Pelerinen-Mäntel 10, 12, 15, 20—25 Mk.
- Rock-Anzüge 15, 18, 25—40 Mk.
- Loden-Joppen 4, 5, 6, 8, 10, 12—18 Mk.
- Knaben-Anzüge 2,50, 3, 4, 5—10 Mk..
- Schlafröcke 8, 10, 12, 15, 18, 20 Mk.
- Knaben-Paletots 3, 5, 6, 7—12 Mk.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäftslokal Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

36 Gr. Ulrichstr. 36.

S. Meyer

36 Gr. Ulrichstr. 36.

Bratwurstglöckle, Alte Promenade 11.

Schönes Familienlokal mit Palmengrund, Original Nürnberger Bratwurstglöckle und Ziviler Zennbütte. Billigstes Speise-Sokal mit eigener Fleischerei.

Specialität:
Nürnberger Rostbratwürste,) mit Salat, Kohl 30 Pf.
Regensburger) oder Meerrettig
Große Auswahl in warmen und kalten Speisen bis Nachts 1 Uhr.
Die Küche um die Welt kochen zu sehen.
Täglich Unterhaltung durch Bitterspiel von mir selbst.
Gustav Ruhe, Inhaber des Lokals.



Kaiser-Säle.

Am Sonntag den 27. ds., um 3 1/2 Uhr präcis giebt der St. Roman seine **letzte Vorstellung** und wer Roman noch nicht gesehen hat, der hat überhaupt noch keine Zauber-Vorstellung gesehen.
Entrée I. Rang 1 Mk., II. Rang 50 Pf.
Die Diletto-Boxen sind bekannt.

Gasthaus „Stadt Gera“, Marienstraße 23.

Sonnabend den 26. November

Erstes großes Schlachtfest,
von früh 9 Uhr an Weißfleisch, Abends die Wurst und Suppe, auch außer dem Hause, wozu freundlich einladet
H. Kotho.

Gesellschaftshaus „Hohenzollern“, 39 Wuchererstrasse 39.

Sonntag den 27. ds., von Nachmittag 4 Uhr an **Tanz.**

Evangelisations-Vortrag

des Herrn Prediger **Amstein** aus Sigmaringen bei Ulm (Schwaben)
am Freitag den 25. November 1898, um 8 1/2 Uhr Abends
im **„Prinz Carl“.**
Thema: „Ernuthigung für große Schuldner.“
Eintritt frei. — Jedermann ist freundlich eingeladen.
Evangelische Stadtkirche.

Café Monopol.

Sente Freitag Abend 8 Uhr

Goulasch-Essen,

wozu ebenfalls einladet
Otto Ebert.

Deutsche Bekleidungs-Akademie

FRANKFURT a. M., Direktor M. G. MARTENS.
Zuschneide-Lehr-Anstalt. — Stellenszuweisung. — Pension.
Ausbildung für Familien-Bedarf. Course von 40 Mk. an.
Mode-Journale. Prospekte kostenfrei. Inserat erscheint Dienstag und Freitag. Vertreter für Journale überall gesucht.

Aepfel! Aepfel!

Einem hochgeschätzten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutiger Tage eine 2. Verkaufsstelle von meinem Tafelobst **Lindenstraße 55**

eröffnete und halte mich beim Einkauf zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

Friedrich Bärkner, Obsthändler,
Alter Markt 36.

Wochen Sonnabend
Schlachtfest.
E. Walker, Anhalterstr. 6.

Wochen Sonnabend
Schlachtfest.
J. Burghaus, Alte Promenade 13.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Sonnabend den 26. November 1898.
69. Vorstell. 15. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
— Früheste Dreie.
— Einmaliges Gastspiel von Wwe. Sigrid Arnoldson.
Margarethe.

Große Oper in 5 Akten frei nach Goethe von Julius Bacher und Carov.
Mittl. von Charles Gounod.
In Scene giebt v. Regisseur Gustav Krug.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Personen:
Kaufmann Edegar Singer.
Rechtsanwalt Graf Brandes.
Valentin, Soldat Joseph Panta.
Frieder Edegar Kraven.
Margarethe Marg. Körb.
Marie C. Meyer.
Eisenstein, Soldaten, Bürger, Mädchen
und Frauen, Volk, Gaster-Gesellschaften,
Hegen und Gehilfen, Dämonen, Engel.
Am 2. Akt: **Walzer**, arrangirt von der
Hof-Orchester-Absche Schuberth-Walzer,
angewandt vom Goups de ballet.
* * * Margarethe — Sigrid Arnoldson a. G.
Nach dem 2. u. 4. Akte längere Pausen.

Thalia-Theater.

Halle a/S. Geiststrasse 42a.
Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend den 26. November 1898.
Die Logenbrüder.

Vorverkauf: bis 6 Uhr Kunsthandeln.
Georg Schönan, Gr. Steinstr. 14, unter
Gartenstraße, Guitas Siegel, Gde.
Theater-Theater-Passage.

Sonntag den 27. November 1898.
1. Madrigalische Vorstellung zu kleinen Preisen.
— Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Spiritisten.
Schwanz in 4 Akten von G. von Moser.
Abends: **Das Maria Reisenhofer.**
Geleg. Gastspiel Karla Reisenhofer.
Francillon.
Sonntags Vorverkauf: von 10 bis
1 Uhr nur im Theaterkass., von 1 1/2 bis an
Nachmittags: Theaterkass., von 1 1/2 bis an.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Die Schawstler Anna und Siegmund Linné, Original-Georgs-Nachrichten. — Hr. Konstantin Marlos (der Stroh in der Luft), Beauvoir-Lütz-Gemmalter. — Hr. Eugenie Bernke, der weilsige Gekochte, Zehn-Küchen. — Hr. Wargela und Wihah, excentriche Reckturner und Wurfel-Ringkämpfer. — Die Gittins, multitalig-excentriche Kunsttänzer. — Alexander Michailoff's russische Gefangene und Zehn-Gefangene. — Hr. Franz Loup Leonard, Wiener Sourette. — Hr. Anton Zattler, Original-Logen-Journalist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Orchester-Musik-Verein.

Sonnabend den 26. November 1898
Abends 8 Uhr
im Saale des **„Kronprinz“.**
VII. Vereins-Abend.
Klughardt, Sinfonie D. Dur.,
Beethoven, Ouv. „Egmont“,
Götzmann, Concert für Cello,
Meyerbeer, Fantasie a. d. Propheten,
Wallace, Ouv. „Maritana“.

Alten Otto Reinicke's Restaurant

— Merseburgerstraße 102. —
Inhaber: Thiemcke.
Sonnabend den 26. d. Mts.
Großer Familien-Abend.
Schirmer ist noch da!!!

Schkopau.

Sonntag den 27. und Montag den 28. November laßt zur **Kirmess** freundlichst ein
A. Kirchof.

Kirmess Schkopau.

Sonntag und Montag
Omnibus-Verbindung
von Rabenau Ammendorf.
Abfahrt Ammendorf: 2 Uhr 31 Min., 5 Uhr 45 Min., 7 Uhr 30 Min.

Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
H. Höttenrauch,
Gütchenstraße.

Sonnabend
Schlachtfest.
Ernst Voigt,
Grafenweg 8.

Papier-Ausstattung

hochlegante 25, 50 und 100 Packungen in weiß, farbig, mit und ohne Goldschnitt, Blumen und Verzierungen. Unterlegung feiner Cigaretten und Neujahrskarten mit Namen empfindlich billigt.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Schmidt's Garten, Giebichenstein.

Gebirgstraße 1—3.
Neuer Theater-Saal.
(Direktion: Erdmann.)
Gastspiel des oberbayerischen Stadt-Theater-Ensembles.
Sonntag den 27. November 1898 und Montag den 28. November 1898.
Premiere! Novität!
Der Salzgraf.
Historisches Schauspiel in 5 Akten v. G. Lange in Giebichenstein, auf der Waise von Halle und Giebichenstein.
Kassen-Eröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Freie der Plätze:
I. Platz 1 Mark, II. Platz 50 Pf.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 26. November 1898.
Neues Theater.
Hamlet.
Altes Theater.
Fatinizza.

Hamburger Schweinsköpfe, ger., 3—5 Pf., a Pf. 50 Pf.

Delikate Schinken
3—5 Pf., a Pf. 52 Pf.

ff. Landspeck
a Pf. 60 Pf.

Harte Cervelatwurst
a Pf. 82 Pf.

Roth- u. Leberwurst
a Pf. 48 und 60 Pf.
empfehlen

Wilh. Reumann,
Geißstr. 18. Gr. Ulrichstr. 47.

Del Geld

kann man leicht verdienen durch hochlobliche, bewährte tägliche **Milchschokolade** und **Verzierungen.** Wirtse ausgesprochen. Jahrelange Anerkennungen. Katalog gratis. Schrift: sub G. D. 1654 an Haase-Stein & Vogler, A.-G., Köln.

Halbskeulen, Nierenbraten.

a Pf. 55 Pf., auf bestem Rindfleisch
Schlachthof geschlachtet u. unterricht. empf. M. Frohnhäuser, Nordhausen.
Besand gegen Nachnahme oder Reteney.

